

Publikationen:

- aktuell: (Hrsg. mit Katharina Perschak): Literaturvermittlung, Themenheft, ide-Informationen zur Deutschdidaktik, 2018/1.
- im Erscheinen: „Ich lache nicht über dich, aber es klingt so lustig.“ Vergnügen als Thema und kommunikativ-situative Erfahrung in face-to-face-Lesegruppendiskussionen.
- (mit Renate Giacomuzzi und Veronika Schuchter): Literarische Wertungen im Vergleich. Face-to-face Lesegruppen und das deutschsprachige Feuilleton im Umgang mit Romanen von T.C. Boyle, John Williams, Urs Widmer, Zsuzsa Bánk, Nadine Kegele und Herta Müller.
- beide Beiträge in: Claudia Dürr, Doris Moser (Hrsg.): Social Reading. Literaturrezeption in Lesegemeinschaften. Reception of Literature in Reading Communities. Göttingen: V&R academic/ unipress, Verlagsgruppe Vandenhoeck & Ruprecht (= digilit. Literatur und Literaturvermittlung im Zeitalter der Digitalisierung, Bd. 2)
- ausgewählte „Backlist“: What are the pleasures of reading and talking about books? Findings of a Study on Face-to-Face Reading Groups in Austria. In: FinRA 3rd Baltic Sea – 17th Nordic Literary Conference Presentations [FinRA 3rd Baltic Sea – 17th Nordic Literary Conference, August 14-16, Työväenopisto/Arbis/Adult Education Centre Turku/Åbo, 2016] <http://finnishreadingassociationenglish.blogspot.fi/p/conferences-and-seminars.html>
- Unheimliches Familienglück. Zur Persistenz traditioneller Gesellschafts- und Geschlechterordnungen in der Bestseller-Trilogie ‚50 Shades of Grey‘. In: Nicola Mitterer, Hajnalka Nagy (Hrsg.): Zwischen den Worten. Hinter der Welt. Wissenschaftliche und didaktische Annäherungen an das Unheimliche. Innsbruck, Wien, Bozen: Studienverlag 2015 (= Schriftenreihe des Instituts für Österreichkunde, Bd. 28), S. 173-191.
- Im Wechselspiel von Spannung und Entspannung – Der Erfolg von Thriller- und Ratgeberliteratur aus vergnügungstheoretischer Sicht. In KODEX – Jahrbuch der Internationalen Buchwissenschaftlichen Gesellschaft, Thema: „Bestseller und Bestsellerforschung“, hgg. von Christine Haug und Vincent Kaufmann, 2. Jg. (2012), S. 123-138.
- Weder Seligkeit noch Pflicht – Ein Plädoyer für mehr Vergnügen und die adäquate Bildung. In: Bernd Lederer (Hrsg.): „Bildung“: was sie war, ist, sein sollte. Zur Bestimmung eines strittigen Begriffs. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2011, S. 219-234.
- Pleasure, Ethics, and the Economy: Learning from Paris Hilton. In: Almighty Dollar. Papers and Lectures from the Velden Conference. Edited by Heinz Tschachler, Eugen Banauch, Simone Puff. Wien, Berlin, Münster: LIT Verlag 2010 (= American Studies in Austria. Edited by Astrid M. Fellner, Klaus Rieser, Hanna Wallinger, Volume 9), S. 255-264.
- Die Romantik ist die Schwester der Pornographie. Jelineks ‚Lust‘, Marlene Streeruwitz’s ‚Jessica, 30‘ und Vergleichbares aus der Populärkultur. In: Friedbert Aspetsberger, Katharina Herzmansky, G. E. M. (Hrsg.): „Klug und stark, schön und erotisch“. Idyllen und Ideologien des Glücks in der Literatur und in anderen Medien. Innsbruck, Wien, Bozen: Studienverlag 2006 (= Schriftenreihe des Instituts für Österreichkunde, hgg. v. F. A., Bd. 17), S. 187-209.

„Der eigentliche Ort‘ der ‚Literatur‘ ist Las Vegas. In: Friedbert Aspetsberger, G. E. M. (Hrsg.): Leiden ... Genießen. Zu Lebensformen und Kulissen in der Gegenwartsliteratur. Innsbruck, Wien, Bozen: Studienverlag 2005 (= Schriftenreihe des Instituts für Österreichkunde, hgg. v. F. A. und G. E. M., Bd. 16), S. 295-328.

Gekaufte Liebe? Geld als Handlungsorientierung am Beispiel Prostitution. In: Paul Kellermann (Hrsg.): Geld und Gesellschaft. Interdisziplinäre Perspektiven. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, GWV Fachverlage 2005, S. 171-177.

Extrem, moderat und auf die sanfte Art: Drei Fitnessbücher – vergnügungstheoretisch betrachtet. In: ÖGL - Österreich in Geschichte und Literatur. 48. Jg. (2004), H. 3-4, S. 227-241.

„Mehr als nur ein Auto“: BMW’s Konzept „Freude am Fahren“ . In: G. E. M. (Hrsg.): Fit & Fun-Kultur – zwischen Leistung und Freude. Kulturwissenschaftliche Perspektiven. Münster, Hamburg, London: LIT Verlag 2003 (= Österreichische Kulturforschung, Bd. 2), S. 105-129.

Das postmoderne ästhetische Tableau und seine Beziehungen zu Leben und Denken. In: Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik: Postmoderne Literatur in deutscher Sprache – eine Ästhetik des Widerstands? Hgg. v. Henk Harbers. 49. Jg. (2000), S. 35-58.